



BERLINISCHE GALERIE

LANDESMUSEUM FÜR MODERNE
KUNST, FOTOGRAFIE UND ARCHITEKTUR
STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

ALTE JAKOBSTRASSE 124-128
10969 BERLIN
POSTFACH 610355 – 10926 BERLIN

FON +49 (0) 30 –789 02–600
FAX +49 (0) 30 –789 02–700
BG@BERLINISCHEGALERIE.DE

PRESSEMITTEILUNG

Kontakt:

Susanne Kumar-Sinner
Leitung
Marketing und Kommunikation
Tel.: 030 789 02 – 829
kumar-sinner@berlinischegalerie.de

Fiona Finke
Marketing und Kommunikation
Tel.: 030 789 02 – 833
finke@berlinischegalerie.de

Berlin, 4. Dezember 2013

Neuer Besucherrekord in der Berlinischen Galerie – 50.000 Besucher sahen bislang die Ausstellung:

Wien Berlin

Kunst zweier Metropolen. Von Schiele bis Grosz

Laufzeit der Ausstellung: 24.10.2013–27.01.2014

Die Besucherströme reißen nicht ab. Bereits nach fünf Wochen erzielt die Berlinische Galerie einen neuen Besucherrekord: 50.000 Besucherinnen und Besucher kamen seit der Eröffnung am 23. Oktober in das Landesmuseum für Moderne Kunst in Kreuzberg, um die aktuelle Sonderausstellung *Wien Berlin* zu sehen. „Wir sind überwältigt von der Resonanz. Das große Interesse der Besucher zeigt uns, dass die Aufarbeitung längst überfällig war“, sagt Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie.

In der großen Sonderausstellung präsentiert die Berlinische Galerie zusammen mit der Österreichischen Galerie Belvedere erstmals gemeinsam zentrale Werke der Wiener und Berliner Moderne von den Sezessionen über den Expressionismus bis hin zur Neuen Sachlichkeit. Über 200 Meisterwerke beider Sammlungen sowie nationale und internationale Leihgaben geben im Zusammenspiel einen umfassenden Einblick in den intensiven Austausch beider Metropolen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellung widmet sich in einer Ausstellungsarchitektur des Architekten David Saik im gesamten Erdgeschoss der Berlinischen Galerie dem bislang nicht aufgearbeiteten Dialog Wiener und Berliner Positionen der Klassischen Moderne in der Bildenden Kunst.

Künstlerauswahl:

Hans Baluschek, Max Beckmann, Otto Dix, George Grosz, Carry Hauser, Raoul Hausmann, Hannah Höch, Ernst-Ludwig Kirchner, Erika Giovanna Klein, Gustav Klimt, Oskar Kokoschka, Broncia Koller-Pinell, Max Liebermann, Jeanne Mammen, Ludwig Meidner, Koloman Moser, Max Oppenheimer, Emil Orlik, Christian Schad, Egon Schiele, Max Slevogt.



Online Ticket

Besonders an den Wochenenden bilden sich regelmäßig längere Warteschlangen vor dem Museum. Wer den Besuch der Ausstellung im Vorfeld plant und auf eventuelles Anstehen an der Kasse verzichten möchte, kann seine Eintrittskarte vorab online erwerben. Onlinetickets können auf der Website der Berlinischen Galerie direkt gebucht und ausgedruckt werden. Es stehen alle Ticketkategorien, inklusive Multimediaguide zur Verfügung.

<http://www.berlinischegalerie.de/service/online-tickets/>

Führungsangebot, Multimediaguide und App

Für die Ausstellung hat die Berlinische Galerie ihr Führungsangebot erweitert. Zusätzlich zur Wochenendführung um 15 Uhr, wird samstags und sonntags eine zweite Führung um 16:30 Uhr angeboten. Unter der Woche (Mo, Mi, Do, Fr) finden zwischen 15 und 17 Uhr Kurzeinführungen zu Beginn des Ausstellungsparcours statt. Für Individualisten gibt es den Multimediaguide. 22 Werke werden hier in Deutsch oder Englisch, teils mit vertiefenden Ebenen erläutert. Gesamtlänge ca. 60 Minuten. Leihgebühr: zwei Euro. Die zweisprachige *Wien Berlin*-App bietet neben Informationen zu ausgewählten Werken, Termine des Rahmenprogramms sowie Hotel- und Ausgetipps. Kostenlos im Store von Google Play und iTunes.

Letzte Ausstellungswoche im Januar mit verlängerten Öffnungszeiten bis 22 Uhr

Noch bis zum 27. Januar ist *Wien Berlin* in der Berlinischen Galerie zu sehen, dann zieht die Ausstellung in die Österreichische Galerie Belvedere nach Wien weiter. Um noch möglichst vielen Interessierten die Möglichkeit zum Ausstellungsbesuch zu geben, bietet die Berlinische Galerie in der letzten Ausstellungswoche verlängerte Öffnungszeiten an. Von Mittwoch, 22. bis Montag, 27. Januar 2014 ist das Museum täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet.

Der Katalog zur Ausstellung, erschienen im Prestel Verlag, umfasst 392 Seiten mit über 300 farbigen Abbildungen. Museumsausgabe 39,80 Euro, im Buchhandel 49,95 Euro.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen der Berlinischen Galerie und der Österreichischen Galerie Belvedere. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, und erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und der Kulturstiftung der Länder.

Die Berlinische Galerie befördert aktiv den Prozess hin zu einem barrierefreien Museum. Mit Hilfe von tastbaren Reliefs, Ausstellungsplänen in Groß- und Brailleschrift, Bodenleitlinien, die in den Rundgang integriert sind, sowie einem Audioguide ist die Ausstellung auch für blinde und sehingeschränkte Besucher erfahrbar. Der Guide ist im Eintrittspreis enthalten.

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Lange Wien-Literaturnacht: 06.12.2013, ab 19:00 Uhr

Lange Wien-Musiknacht: 10.01.2014, ab 19:00 Uhr

Eintritt 10 Euro / erm. 7 Euro

Interdisziplinäres wissenschaftliches Symposium *Wien Berlin*

Samstag 24.01.2014, 14.30 – 18:00 Uhr

Sonntag, 25.01.2014, 10:30 – 18:00 Uhr

Kuratorenführungen

16.12., 13.01., 27.01., 14:00 Uhr

Kurzeinführungen

Mo, Mi, Do, Fr 15:00, 15:30, 16:00 und 16:30 Uhr

Wochenendführungen

Sa, So 15:00 Uhr (zu Sammlung und Sonderausstellung), Sa, So 16:30 Uhr (Wien Berlin)

Öffentliche Tastführungen (Teilnahme nur nach Anmeldung)

Sonntag, 15.12.2013, 10:30 Uhr (Anmeldung bis 12.12.2013)

Montag, 13.01., 2014, 16:00 Uhr (Anmeldung bis 09.01.2014)

Die Teilnahme zu den Führungen ist im Eintrittspreis enthalten.